

[Im Kernkraftwerk Saporischschja kam es zu einem Unfall - ATESH](#)

21.09.2023

Im vorübergehend besetzten Kernkraftwerk Saporischschja hat sich ein Unfall ereignet, der auf die Handlungen der russischen Aggressoren zurückzuführen ist. Dies berichtete die Guerillabewegung der Ukrainer und Krimtataren ATESH am Donnerstag, den 21. September.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Im vorübergehend besetzten Kernkraftwerk Saporischschja hat sich ein Unfall ereignet, der auf die Handlungen der russischen Aggressoren zurückzuführen ist. Dies berichtete die Guerillabewegung der Ukrainer und Krimtataren ATESH am Donnerstag, den 21. September.

„Unser Agent im Atomkraftwerk Saporischschja berichtet, dass es einen weiteren Unfall im Atomkraftwerk gegeben hat, den die Invasoren zu verbergen versuchen. Aber das ist allen Arbeitern des Kraftwerks bereits bekannt“, heißt es in der Nachricht.

Es wird angedeutet, dass russische Arbeiter des Kraftwerks einige Geräte zerstört haben, wodurch die Gefahr besteht, dass einer der Kraftwerksblöcke abgeschaltet wird.

„Unfälle in der Station wurden zu einem alltäglichen Phänomen, als sie von den Russen besetzt wurde. Es besteht kein Zweifel, dass die Invasoren versuchen werden, Kiew die Schuld an dem Vorfall zu geben. Aber unsere Agenten werden wahrheitsgemäße Informationen sammeln, die wir auf jeden Fall weitergeben werden“, fügten die Guerillas hinzu.

Zuvor wurde bekannt, dass im Kernkraftwerk Saporischschja noch 822 ukrainische Atomarbeiter arbeiten, weitere 2.083 Angestellte der Anlage dürfen nicht arbeiten.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 200

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.